

Notizen

Die Zahl der *Priesteramtskandidaten* in Deutschland bleibt auf niedrigem Niveau. 1988 haben sich 215 Männer – 20 weniger als im Vorjahr – dazu entschlossen, sich auf das Priesteramt vorzubereiten. Immerhin wurde der Tiefststand von 1996, als lediglich 182 Kandidaten in ein Priesterseminar eingetreten sind, überboten. Besonders viele Neuzugänge konnten die Bistümer Münster (28), Rottenburg-Stuttgart (19), Freiburg (18) und Paderborn (17) verbuchen. Die Bistümer Magdeburg, Dresden-Meißen und Görlitz blieben hingegen ganz ohne Neueintritte. Nach Angaben von *Rainer Birkenmaier*, Leiter des Informationszentrums Berufe der Kirche in Freiburg, gibt es in den vergangenen Jahren zunehmend „Quereinsteiger“ und Spätberufene, die sich erst nach einem Studium für den Priesterberuf entscheiden. Trotzdem wird die Zahl der zu erwartenden Neupriester nicht ausreichen, um die Lücken zu füllen, die durch die Pensionierung der starken Weihejahrgänge entstehen werden.

Als ebenso wichtig wie vielversprechend wertete *Johannes Paul II.* ein knapp halbstündiges Gespräch mit dem iranischen Staatspräsidenten *Mohammed Khatami* Anfang März in Rom. Die Papstaudienz für den als moderater Reformler geltenden Khatami (vgl. HK, Februar 1999, 88 ff.) war zugleich die erste eines iranischen Präsidenten seit der islamischen Revolution im Jahr 1979. Khatami bezeichnete seinerseits den Papstbesuch als positives Signal für den Dialog der Religionen. Auch der Apostolische Nuntius im Iran, Erzbischof *Romeo Panciroli*, unterstrich die außerordentliche Bedeutung dieses Treffens für den christlich-muslimischen Dialog.

Neuer Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft wird *Stephan Reimers*, derzeit Leiter des Diakonischen Werkes Hamburg. Der 55jährige Reimers löst als Bevoll-

mächtigter in Bonn (künftig Berlin) Bischof *Hartmut Löwe* ab, der im Herbst in den Ruhestand tritt. Löwe bleibt aber weiterhin evangelischer Militärbischof. Der neue Bevollmächtigte war vor seiner Tätigkeit als Leiter der Hamburger Diakonie Direktor der Evangelischen Akademie der Nordelbischen Kirche.

Deutliche Mehrheiten für *Reformen beim kirchlichen Amt* ergaben sich kürzlich bei der Diözesansynode des kanadischen Erzbistums *Montréal*. 74 Prozent der stimmberechtigten Synodalen sprachen sich für die Priesterweihe verheirateter Männer aus, 73 Prozent votierten für den Diakonat der Frau. Jeweils 66 Prozent Zustimmung erhielten die Empfehlungen, auch schon geweihten Priestern die Heirat zu erlauben und die Priesterweihe von Frauen zu ermöglichen. 75 Prozent stimmten dafür, Frauen wirkliche pastorale und administrative Verantwortung in den Pfarreien zu übertragen. Für Ostern ist die Veröffentlichung eines nachsynodalen Schreibens des Erzbischofs von *Montréal*, Kardinal *Jean-Claude Turcotte*, vorgesehen.

Die Zusammenarbeit der Kirche zwischen Nord- und Südamerika deutlich stärken zu wollen, haben die 31 Teilnehmer eines interamerikanischen Bischofstreffens Ende Februar in Kuba bekräftigt. Die Einheit der Kirche des ganzen Kontinents hatte Johannes Paul II. ins Zentrum seines wenige Wochen zuvor veröffentlichten nachsynodalen Schreiben „*Ecclesia in America*“ gestellt (vgl. HK, März 1999, 116 ff.) Zum ersten Mal nahmen jetzt Bischöfe der US-amerikanischen und der Kanadischen Bischofskonferenz an einem Treffen des Lateinamerikanischen Bischofsrates (CELAM) teil. Die Teilnehmer werteten das Treffen, als ersten Schritt in Richtung einer interamerikanischen Bischofskonferenz. Der Vorsitzende der US-amerikanischen Bischofskonferenz, Bischof *Joseph Anthony Fiorenza* von Galveston-Houston, unterstrich die Dringlichkeit gemeinsamer pastoraler Programme.

Impressum

Schriftleitung:
Ulrich Ruh (Chefredakteur; verantw.),
Alexander Foitzik, Stefan Orth

Anschrift der Redaktion:
Hermann-Herder-Straße 4
79104 Freiburg i. Br.
Telefon (07 61) 27 17-3 88
Telefax (07 61) 27 17-4 88
E-Mail: herderkorrespondenz@herder.de

Ständige Mitarbeiter:
Gabriele Burchardt (Bonn), Fritz Csoklich (Graz), Georg Evers (Aachen), Roland Hill (London), Hans Georg Koch (Stuttgart), Klaus Nientiedt (Karlsruhe), Arno Schilson (Mainz), Hermann Vogt (Elizabethtown, USA), Rolf Weibel (Luzern)

Verlag und Anzeigen:
Verlag Herder GmbH & Co. KG
Hermann-Herder-Str. 4
79104 Freiburg i. Br.
Anzeigenleitung: Bettina Wegmann (verantw.)
Telefon (07 61) 27 17-2 36

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1. 1. 1999

Preise:
Die „Herder Korrespondenz“ erscheint monatlich im Umfang von in der Regel 54 Seiten.
Einzelheft:
19,20 DM/140,- öS/19,20 sFr
Heftpreis im Abonnement:
16,80 DM/123,- öS/15,90 sFr
Heftpreis im Studentenabonnement
(nur gegen Nachweis):
12,90 DM/94,- öS/12,30 sFr
Alle Preise jeweils zzgl. Porto

Abonnentenservice:
Deutschland/Österreich:
Verlag Herder, 79080 Freiburg i. Br.
Telefon (07 61) 27 17-4 22/-3 79
Schweiz:
Herder AG Basel, Postfach,
CH-4133 Pratteln 1

Kündigungstermin:
Vier Wochen vor Halbjahresende

Druck:
Freiburger Graphische Betriebe
Bebelstraße 11
79108 Freiburg-Hochdorf

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Im nächsten Heft

Die Kirche und das Internet

Auf dem Weg zu einem deutschen Islam?

Ein katholisches Modell für die Einheit der Kirchen

Indiens christliche Minderheit

Glaubensweitergabe: Anstöße aus Frankreich

Die Slowakei orientiert sich neu